

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **53/54 (1909)**

Heft 3

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus „Clochers Savoyards“ von John Torcapel.



Clocher de Combloux.

Um- und Neubauten für das eidgen. Polytechnikum. Für diesen Wettbewerb, der demnächst zur Ausschreibung gelangen soll, bestellte der Schweiz. Bundesrat das Preisgericht aus den Herren: *Chs. F. Bonjour*, Architekt in Lausanne; *A. Flückiger*, Direktor der eidgen. Bauten in Bern; *Prof. K. Moser*, Architekt in Karlsruhe; *L. Perrier*, Architekt, Mitglied des schweiz. Schulrates in Neuchâtel; *H. Pestalozzi*, Architekt, Stadtpräsident von Zürich; *P. Ulrich*, Architekt in Zürich und *F. Walser*, Architekt in Basel.

Literatur.

Eiserne Brücken. Ein Lehr- und Nachschlagebuch für Studierende und Konstrukteure. Von *G. Schaper*, Eisenbahn-, Bau- und Betriebsinspektor im Ministerium der öffentlichen Arbeiten und ständiger Assistent an der technischen Hochschule in Berlin. 436 Seiten mit 1244 Textabbildungen. Berlin 1908. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. 20 M., geb. 21 M.

In verhältnismässig engem Rahmen wird hier das weitschichtige Gebiet der Konstruktion der eisernen Brücken überaus klar und fasslich behandelt. Wenn auch die Berechnung der eisernen Brücken nicht zum Gegenstande des Buches gemacht wurde, werden doch bei der Behandlung einzelner Brückenteile, wie der Lager, der Knotenpunkte, der Nietverbindungen, sowie bei der Besprechung der Knicksicherheit gedrückter Stäbe und der Quersteifigkeit oben offener Balkenbrücken kurze Angaben über deren Berechnung geboten.

Die einleitenden Abschnitte bringen in übersichtlicher Zusammenstellung das Wesentlichste über die Bestandteile und Einteilung der eisernen Brücken, die Gelenkbolzen- und Nietverbindungen, das Material der eisernen Brücken, die zulässigen Beanspruchungen, die Belastungsannahmen, sowie die Bearbeitung der einzelnen Teile einer eisernen Brücke. Besonders eingehend sind dann die Abschnitte über die Ausbildung der vollwandigen und gegliederten Träger von Balken- und Bogenbrücken und die Fahrbahnkonstruktionen von Eisenbahn- und Strassenbrücken gehalten; hierauf folgen

die Abschnitte über Windverbände, Bremsverband, Lager und Gelenke, Säulen und Pfeiler, sowie die schiefen Brücken.

Den knapp gehaltenen Abhandlungen, die sich dem neuesten Stande des Brückenbaues anschliessen und durchaus gesunde und praktische Ansichten vertreten, ist eine grosse Zahl gut gewählter, im Text abgedruckter Abbildungen neuerer, mustergültiger Konstruktionseinzelheiten beigegeben, welche dem Buche einen besondern Wert verleihen.

Der Verfasser hat es verstanden, aus dem reichhaltigen Materiale, das er zum Teil der neueren Literatur, grösstenteils aber aus den ihm im Ministerium der öffentlichen Arbeiten in Berlin zur Verfügung stehenden Entwürfen ausgeführter Bauwerke entnommen hat, das Zweckmässigste auszuwählen und in klarer, übersichtlicher Form darzustellen.

Das Buch ist in erster Linie für Studierende und jüngere Brückenkonstrukteure bestimmt, denen es ein wertvolles Hilfs- und Bildungsmittel sein wird. Aber auch der in der Praxis stehende Konstrukteur findet darin viele brauchbare Anregungen und wird es besonders wegen seiner grossen Fülle guter, praktisch bewährter Beispiele neuerer, zweckmässiger Konstruktionseinzelheiten gerne zu Rate ziehen.

A.

Clochers Savoyards, 25 dessins de John Torcapel. Préface d'Henry Baudin, Genève 1908. Editions d'art et d'architecture. Rue St. Ours 6. Prix 10 Fr.

Auf 25 losen Tafeln in einfach ausgestattetem Umschlag bietet uns John Torcapel in charakteristischen, künstlerisch aufgefassten Federzeichnungen eine Auswahl von Kirchtums- und Kapellen-Motiven aus Savoyen, und Architekt Henry Baudin führt uns in poetisch empfundenem Begleitwort diese originelle Auslese aus der ländlichen Bauweise der Genfer Umgebung vor. Wir geben in den nebenstehenden Abbildungen drei dieser Zeichnungen in etwas verkleinertem Masstabe wieder; diese sind am besten geeignet, unsern Lesern die Natur der Sammlung zu illustrieren. Jedes Blatt derselben ist ein kleines Kunstwerk, in dem der Künstler das im Mittelpunkt stehende Hauptmotiv, den schlanken Turm mit seinem originell gegliederten Aufsatz oder dem kuppelförmigen, in schlanker Spitze ausklingendem Aufbau mitten in die ländliche Umgebung stellt und so durch liebevolles Eingehen auf alle Einzelheiten des Bildes diesem einen eigenartigen Reiz zu verleihen weiss. Die Sammlung bietet neben dem Genuss, den das Betrachten dieser, unserer ländlichen Bauweise in den romanischen Teilen der Schweiz verwandten Bauwerke gewährt, eine reiche Fundgrube ungesuchter und gerade deshalb höchst anziehender Motive. Es wird sich auch bei uns rasch Freunde gewinnen, sodass der Verfasser hoffentlich sich bald veranlasst sehen wird, uns durch weitere Proben seines Könnens und seines gereiften Geschmackes zu erfreuen.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Anzeiger für Schweizerische Altertumskunde. Amtliches Organ des Schweizerischen Landesmuseums, des Verbandes der Schweizerischen Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler. Herausgegeben von der *Direktion des Schweizerischen Landesmuseums* in Zürich. Neue Folge, X. Band 1908. Verlag des Schweizerischen Landesmuseums. Abonnementspreis jährlich 5 Fr.

Mouvements des Liquides dans les Corps creux de Révolution. Par le Professeur Docteur *F. Prâsil*. «Schweizer. Bauzeitung», Vol. XLI Nos 19, 21, 22, 25 et 26. Traduction de *G. Servière*, ancien élève de l'école polytechnique. Publications de «La Houille Blanche». Grenoble 1908, Alexandre Gratiot et Jules Rey, Grande Rue 23.

Leitfaden der Statik für Hochbau- und Tiefbautechniker. Von Dr. *Heinrich Seipp*, Ing. u. Prof., Direktor der Kgl. Baugewerkschule zu Kattowitz. Mit 62 Textabbildungen. Aus «Degener's Leitfäden für Baugewerkschulen und verwandte Lehranstalten. XVII. Leipzig 1908, Verlag von H. A. Ludwig Degener. Preis geh. 2 M.

Wärmeleistungsmaschinen. Ein Rückblick auf deren Entwicklung seit Anfang der neunziger Jahre. Antrittsrede von *Wilhelm Maier*, Professor des Maschinen-Ingenieurwesens an der Kgl. Technischen Hochschule Stuttgart. Stuttgart 1908, Verlag von Konrad Wittwer. Preis geh. 1 M.

Erfahrungen beim Bau von Luftschiffen. Vortrag gehalten auf der 49. Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure zu Dresden am 29. Juni 1908 von Dr.-Ing. *Graf Zeppelin*. Berlin 1908, Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 0,80.

Graf Zeppelin und sein Luftschiff. Luxus-Ausgabe in 26 Vollbildern und einem Portrait des Erfinders. Mit Vorwort und Buchschmuck versehen von *Giorgio Graf von Buonaccorsi*. Nürnberg 1908, Kunstanstalt Zerreis & Co. Preis geh. M. 1,50.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Technischer Verein Winterthur.

Generalversammlung vom 12. Dezember 1908.

Dem Jahresbericht entnehmen wir, dass im abgelaufenen Vereinsjahr in neun Sitzungen Vorträge gehalten wurden, und zwar sprachen die Herren Professor Gustav Weber über «Elektrotechnik» am 24. Januar, 7. Februar und 6. März; Ingenieur Fritz Meyer über «Prüfung und Festigkeit des Gusseisens» am 26. Februar; Stadtrat Isler über «Alt-Winterthur» am 3. April; Professor Ostertag über «Metallbearbeitung» am 6. Oktober; Professor Gasser über «Flüssige Luft» am 6. November; Ingenieur M. Hottinger über «Lüftung von Schulhäusern» am 27. November und Ing. E. Messner über «Die Nordlandsfahrt der Helvetia». Ferner gelangten im Berichtsjahr zwei Exkursionen zur Ausführung, die eine in die Maschinenfabrik von Escher Wyss & Cie. in Zürich am 16. Mai, die andere am 6. September zur Besichtigung des Lötschwerks.

Der Verein zählt im Ganzen 175 Mitglieder, von welchen 52 dem Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Verein angehören. Sein Mitgliederbestand hat sich gegenüber dem Vorjahre um 3 erhöht.

Der ausgezeichnete Projektionsapparat wird von verschiedenen Gesellschaften fleissig benützt, er gelangte 19 mal zur Verwendung.

Bei den Erneuerungswahlen des Vorstandes wurde Herr Ingenieur Buchli ersetzt durch Herrn Ingenieur Alb. Meyer, sodass sich der Vorstand für 1909 wie folgt zusammensetzt:

Präsident:	Prof. P. Ostertag.
Vize-Präsident:	Ing. W. Halter.
Quästor:	Ing. H. Dändliker.
Aktuar:	Ing. Alb. Meyer.
Vize-Aktuar:	Ing. G. Hammershaimb.
Bibliothekar:	Ing. A. Sonderegger.

Aus der Besprechung der übrigen Geschäfte sei hervorgehoben, dass die gemeldete Erhöhung des Mitgliederbeitrages für den Zentralverein mit gemischten Gefühlen entgegengenommen wurde. Die Stimmung hob sich aber bald, als im II. Akt der Humor zur reichen Entfaltung gelangte und die Mitglieder an fröhlicher Tafelrunde festhielt.

O.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Protokoll der IV. Sitzung im Wintersemester 1908/1909.

Mittwoch den 16. Dezember 1908 auf der Schmidstube.

Vorsitzender: Präsident Prof. C. Zwicky. Anwesend 109 Mitglieder und Gäste.

In den Verein aufgenommen wurde Herr Ingenieur Laquai. Neu-Anmeldungen liegen vor von den Ingenieuren Fr. Gerwer und A. Trautweiler.

Herr Oberingenieur Lühinger hält den angekündigten Vortrag über die *Bodensee-Toggenburg-Bahn*, unterstützt durch ein äusserst zahlreiches Planmaterial. Nach einem Rückblick auf die Vorgeschichte der Bahn und Angaben über deren Finanzierung kommt Redner auf die einzelnen Strecken zu sprechen, über die er ausführlich referiert. (Ueber die Bodensee-Toggen-

burg-Bahn ist in Band IL Nr. 23 und 24 der «Schweiz. Bauztg.» eine illustrierte Abhandlung erschienen.) Neu sind die photographischen Aufnahmen über den gegenwärtigen Stand der Arbeiten bei den Viadukten, interessant auch die Angaben über die zur Anwendung kommenden Arbeitsmethoden, Gerüste und Beförderungsmittel. Erwähnenswert ist, dass für die Vergebung der Seilbahnen auch amerikanische Firmen zur Offertabgabe aufgefordert wurden und sich als konkurrenzfähig erwiesen haben.

Redner tritt bei den Brücken warm für den Stein- bzw. Betonbau ein, dem er gegenüber Eisen aus praktischen und ästhetischen Gründen das Wort redet. Er appelliert an die Bahningenieure, dem Betonbau grösste Aufmerksamkeit zu schenken.

Als architektonische Ergänzung seines Vortrages verweist der Sprechende zum Schlusse auf die ausgestellten Pläne der Bahnhofbauten und Wärterhäuschen der Toggenburgbahn, die von Architekt Jak. Schlatter in St. Gallen in heimischen Stilformen entworfen seien.

In der Diskussion empfiehlt Architekt Ziegler, der mit dem Baumeisterverband Zürich die Bahnhofbauten besichtigt hat, jedermann einen Besuch der letztern. Er bemängelt jedoch die an den Brückenbauten zu weit getriebene Bearbeitung der Verkleidungssteine, die er als Luxus bezeichnet.

Professor C. Zwicky hat gewisse Bedenken, dass die Bahnhofgebäude dem Baustil der betreffenden Gegend allzu sehr angepasst werden, indem dadurch den Fremden das rasche Erkennen der Stationsgebäude unter Umständen erschwert wird.

Schluss der Sitzung 10¹/₂ Uhr.

In Stellvertretung des Aktuars: Bischoff.

VI. Sitzung im Wintersemester 1908/09,

Mittwoch den 20. Januar, abends 8 Uhr, im Zunfthaus zur Schmidstube.

Traktanden:

1. Geschäftliches.
2. Diskussion der Standesfragen. Einleitendes Referat von Ingenieur Carl Jegher.

NB. Zu dieser Sitzung bleibt das Einführungsrecht auf Berufskollegen beschränkt.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche pour l'Italie, un ingénieur ayant au moins 2 ou 3 ans de pratique dans une fabrique de machines ou de travaux de constructions en fer, et capable de faire le calcul graphique d'une toiture, d'un petit pont etc. Préférable serait qu'il soit du Royaume d'Italie, du Tessin ou, si d'un autre canton, qu'il ait déjà habité l'Italie. (1585)

Gesucht ein Chemiker mit Erfahrung in der Fabrikation von Roman- und Portland-Zement für ein grösseres Etablissement in Serbien. (1587)

Gesucht für die Beaufsichtigung des Baues einer Bergbahn der Schweiz ein sprachenkundiger erfahrener Ingenieur. (1588)

On cherche un Technicien désirant s'associer avec apport assez important, à l'exploitation de grands gisements de phosphate dans le Sud-Ouest de la France. (1589)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
18. Januar	Städt. Tiefbauamt	Zürich	Erstellung einer Dole in der projektierten Güterstrasse (etwa 850 m lang).
19. >	Stadtbauamt	Thun	Neubau der Pestalozzistrasse beim neuen Schulhaus in Thun.
20. >	Stadtbauamt	Biel	Liefern und Legen von etwa 3200 m ² Linoleum im neuen Gymnasium.
20. >	F. Isoz, Architekt	Lausanne	Parkett-, Steingut- und Asphaltbelag, Wasser- und Beleuchtungsanlage im Postgebäude beim Bahnhof.
20. >	Städtische Bauverwaltung	St. Gallen	Lieferung von rund 3000 m dickwandigen Zementröhren von verschied. Durchmesser.
20. >	Städtisches Hochbauamt	Zürich	Lieferung von 621 Schulbänken und anderem Mobiliar für die Stadt Zürich.
20. >	Kantonsingenieur	Basel	Erd- und Chaussierungsarbeiten für die Inselstrasse.
20. >	Karl Coigny, Architekt	Vevey (Waadt)	Wasser- und Beleuchtungseinrichtung im neuen Aufnahmegebäude Vevey.
21. >	Gottfried Müller, Sattler	Altikon (Zürich)	Erstellung eines Wohnhauses mit Werkstatt und Magazin.
22. >	Baubureau des Postgebäudes	Lugano	Lieferung der Walzeisen- und Bauschmiedearbeiten, Steinhauerarbeiten und Arbeiten in Kunststein für den Neubau des Postgebäudes in Lugano.
23. >	Hochbaubureau II	Basel	Schlosserarbeiten für das Knabensekundarschulhaus an der Inselstrasse.
23. >	Städtisches Elektrizitätswerk	Zürich	Mal- und Parkettarbeiten für die Transformatorstation Frohalp.
25. >	Obering. d. S. B. B. (Kr. IV)	St. Gallen	Bauarbeiten für ein Aufnahme- und Dienstgebäude der Station Wattwil.
28. >	Bridler & Völkli, Architekten	Winterthur	Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten zur Schulhausbaute Heiligenberg.
28. >	Eidgen. Bauinspektion	Zürich, Clausiusstr. 37	Sämtliche Arbeiten zu einem Zollgebäude in Ramsen (Schaffhausen).
31. >	Gaswerk der Stadt Zürich	Zürich, Beatenplatz	Lieferung der im Jahre 1909 für die Erweiterung des städtischen Gasleitungsnetzes erforderlichen Gusswaren (Röhren, Formstücke, Kandelaber).
31. >	Gemeindekanzlei	Villigen (Aargau)	Lieferung von etwa 12 bis 18 000 Stück Marchsteinen.
10. Februar	Obering. d. S. B. B. (Kr. III)	Zürich	Ausführung eines neuen Güterschuppens und eines neuen Abortgebäudes auf der Station Siggental-Würenlingen.
15. >	Meyer, Architekt	Lausanne	Erstellung der Warmwasserheizungsanlage im Dienstgebäude der Station St. Maurice.